

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
15. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Immobilienpartner gesucht?
Wir sind für Sie da!




Gloria Algui Fatime Ismaili

Arbon-Kreuzlingen
immobilien AG
www.immoanlei.ch
071 744 99 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Schulbank für Asylanten



..... Aktuell
3 Melanie Fritsche leitet
Arboner Durchgangsheim

Parkett.....
Giacobbo im
Open Air Kino
5

Gewerbe.....
Für Paradies
im Garten
8

Tipps.....
West Side im
Schlosshof
13

Mosaik.....
Ein Servus am
Seenachtfest
16

LAGER-AUSVERKAUF-HAUSHALTSGERÄTE

Ausstellungsgeräte, Einzelstücke, Restposten - alles muss raus

Rampenverkauf Samstag 13.07 von 09.00 bis 16.00 Uhr

Finissimo AG - Landquartstrasse 32 - 9320 Arbon

Staubsauger, Grills, Toaster,
Mikrowellen, Mixer, Ventilatoren,
Küchenmaschinen usw

60-80%
RABATT

Autofahrschule



Arbon
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»



Hörberatung Blumer
der Hörprofi

PHONAK
hearing systems

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26
9400 Rorschach
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
Telefon 071 841 47 88



Schöne
Gartenwirtschaft

Ferien 28. Juli bis 12. August

Restaurant Michelas Ilge
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon
T +41 (0) 71 440 47 48
www.michelasilge.ch
michelasilge@gmx.ch

SONDERVERKAUF Ausstellungs- und Testvelos 15.-20. Juli 2013

2013-Modelle

VELOS
HERZOG AG

Salwiesenstrasse 6
9320 Arbon
Tel. 071 446 12 33
velos-herzog.ch

DER HÖRLADEN

Wiedereröffnung!

Wir laden Sie herzlich ein, am

Samstag 13. Juli 2013 von 9 bis 17 Uhr

mit uns zu feiern, auf das neue Ladenlokal anzustossen und den Hörladen sowie die Gesundheitspraxis Birnbaum zu besichtigen!

Sie finden den Hörladen und die Gesundheitspraxis Birnbaum neu an der St.Gallerstrasse 16 in Arbon.

Als Gast unserer Wiedereröffnungs-Feier erwartet Sie und Ihre Begleitung zudem eine kleine aber feine Überraschung.



Audi Sommer - Leasingaktion

vom 01. Juli - 31. August 2013



2,9% Leasing auf die Audi Modelle
A1, A3, A4, A5, Q3 und Q5.

Elite Garage Arbon AG
Romanshornstrasse 58, 9320 Arbon
Tel. +41 71 446 46 10, www.elite-garage.ch

Vorsprung durch Technik Audi

AKTUELL

Melanie Fritsche leitet das Durchgangsheim für Asylsuchende in Arbon

Seit Oktober herrscht Ruhe

Drei Jahre war sie Oberstufenlehrerin im Hinterthurgau, bevor Melanie Fritsche im Mai 2012 als Aussenstellenleiterin ins Arboner Durchgangsheim für Asylsuchende wechselte. Derzeit betreut die 29-jährige an der St.Gallerstrasse 99 rund 20 Asylsuchende und eine fünfköpfige Familie, deren Wohnung an der St.Gallerstrasse 85 wegen eines Brandes zurzeit nicht bewohnbar ist.

Sie kommen aus Eritrea, Äthiopien, Iran, Irak, Syrien, Mazedonien, Libyen, Gambia, dem Sudan oder der Türkei und bilden eine multikulturelle Gemeinschaft, um die sich Melanie Fritsche kümmert. Die ausgebildete Pädagogin hat alles im Griff und betont nicht ohne Stolz, dass seit dem vergangenen Oktober im Durchgangsheim für Asylsuchende in Arbon Ruhe herrscht. Dies war leider nicht immer so, denn Schlägereien, Nachtruhestörungen, Laddiebstähle oder Belästigungen riefen nicht nur die Nachbarn, sondern auch die Polizei auf den Plan. Der Streifenwagen steht zwar ab und zu nach wie vor zu allen Tages- und Nachtzeiten an der St.Gallerstrasse 99, doch handelt es sich dabei meist um Routinekontrollen von Polizeipatrouillen.

Wirksame Nachtkontrollen

Es ist nicht immer einfach, die verschiedenen Kulturen und Interessen unter einen Hut zu bringen. Ih-

Die Peregrina-Stiftung

Die Peregrina-Stiftung führt im Auftrag des Kantons seit 1986 die Durchgangsheime im Kanton Thurgau. Des weitern betreut sie auch die Personen mit negativem Asylentscheid, die Nothilfe beziehen. Seit 2010 begleitet sie zudem die Personen, welchen Asyl gewährt wurde oder die als Flüchtlinge vorläufig aufgenommen wurden. Das Ziel der Betreuung und Begleitung bei letzteren ist die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Integration in den schweizerischen Alltag. red.



Deutschunterricht gehört im Arboner Durchgangsheim für Asylsuchende zum ganzjährigen Beschäftigungsprogramm.

re zweijährige Erfahrung im Arboner Durchgangsheim hilft Melanie Fritsche, auch diese Hürde zu überwinden: «Ich würde beispielsweise keinen Perser und einen Kurden aus dem Iran im gleichen Zimmer platzieren. Aber die meisten sind unkompliziert.» Da das Heim derzeit nur zu rund 70 Prozent ausgelastet ist, besteht genügend Freiraum, die Bewohnenden in den fünf Wohnungen problemlos zu platzieren. Aber auch wenn seit rund einem halben Jahr im Durchgangsheim Ruhe herrscht, bedeutet dies nicht, dass immer alles rund läuft. Wenn es notwendig wird – und so weit es sich verantworten lässt –, mischt sich Melanie Fritsche bei Streitigkeiten verbal ein. Als Respektperson achtet sie jedoch darauf, dass sie sich nicht allzu stark in die Privatsphären der Asylsuchenden einmischet. Zwar besetzt Melanie Fritsche in Arbon tagsüber eine 100-Prozent-Stelle, doch kann sie nachts keinen Einfluss auf die Hausordnung im Heim nehmen. Dafür hat die Peregrina-Stiftung seit einem halben Jahr eine Nachtkontrolle eingerichtet, die offensichtlich gut funktioniert. Alkohol ist an der St.Gallerstrasse 99 ebenso tabu wie Drogen, und erfreulicherweise halten sich die Bewohnenden mehrheitlich an diese Regel. Auch wenn nicht immer alle Probleme gelöst werden können, ist Melanie Frit-

sche dennoch froh um Rückmeldungen aus der Nachbarschaft.

Drei Franken Motivationszulage

Was mit den abgewiesenen Asylsuchenden passiert, die das Heim in Arbon verlassen müssen, weiss Melanie Fritsche nur teilweise. Denn dafür zuständig ist das Bundesamt für Migration. Die Aufgabe der Aussenstellenleiterin besteht vielmehr darin, den Alltag im Heim zu koordinieren. Sie ist verantwortlich bei medizinischen Belangen (auch mit Krankenkassen) oder bei Kontakten zu Ämtern oder zu Schulen. Wer mehr über seine Zukunft wissen will, wird von Melanie Fritsche an eine kostenlose Rechtsberatungsstelle verwiesen. Die 29-jährige Quereinsteigerin ist aber auch Lehrerin im Integrations- und Deutschunterricht und koordiniert die Beschäftigungsprogramme im Wald (derzeit vor allem die Neophyten-Bekämpfung) und im Naturschutz. Freiwillig ist der wöchentliche Turnunterricht im Stacherholz. Ganz gratis müssen die Asylsuchenden nicht arbeiten. Sie erhalten eine Motivationszulage bei Waldeinsätzen von drei Franken pro Stunde. Das Taschengeld beträgt drei Franken pro Tag, das Essensgeld neun Franken. Wer sich nicht an die Regeln hält, muss mit Kürzungen dieser Unterstützungsleistungen rechnen. – Aber auch da kann sich Melanie Fritsche derzeit nicht beklagen. eme

Filme im Open Air Kino Arbon

Freitag, 12. Juli: Der grosse Kanton – Live zu Gast: Viktor Giacobbo (Interview Seite 5);
Samstag, 13. Juli: The Hangover 3;
Sonntag, 14. Juli: Quartet;
Montag, 15. Juli: Now You See Me;
Dienstag, 16. Juli: Skyfall – James Bond 007 – Raiffeisen-Filmnacht;
Mittwoch, 17. Juli: Monsters University – Die Monster Uni;
Donnerstag, 18. Juli: More Than Honey – Bio Suisse Filmnacht;
Freitag, 19. Juli: Man Of Steel;
Samstag, 20. Juli: Kokowäh 2;
Sonntag, 21. Juli: Alpsommer – Live zu Gast: Regisseur Thomas Horat mit Musikern;
Montag, 22. Juli: Silver Linings Playbook;
Dienstag, 23. Juli: The Place Beyond The Pines;
Mittwoch, 24. Juli: The Impossible;
Donnerstag, 25. Juli: Night Train To Lisbon – Live zu Gast: Produzent Peter Reichenbach;
Freitag, 26. Juli: Intouchables – Ziemlich beste Freunde;
Samstag, 27. Juli: The Big Wedding;
Sonntag, 28. Juli: Les Misérables;
Montag, 29. Juli: Safe Haven;
Dienstag, 30. Juli: Los amantes pasajeros;
Mittwoch, 31. Juli: Despicable Me 2;
Freitag, 2. August: Iron Man 3;
Samstag, 3. August: Kokowäh 2;
Sonntag, 4. August: Hitchcock;
Montag, 5. August: Himmelfahrtskommando – Live zu Gast: Beat Schlatter;
Dienstag, 6. August: Moonrise Kingdom;
Mittwoch, 7. August: Skyfall – James Bond 007;
Donnerstag, 8. August: The Great Gatsby;
Freitag, 9. August: Django Unchained;
Samstag, 10. August: The Wolverine;
Sonntag, 11. August: Intouchables – Ziemlich beste Freunde;
Montag, 12. August: Searching For Sugar Man;
Dienstag, 13. August: Kon-Tiki;
Mittwoch, 14. August: Beasts Of The Southern Wild;
Donnerstag, 15. August: Argo;
Freitag, 16. August: Life Of Pi – Coop Night.

FISCH
COIFFURE



Zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung mit Diplom gratulieren wir **Nina Kläy** herzlich.

Wir freuen uns, dass Nina unserem Team erhalten bleibt! Coiffeur Fisch St.Gallerstr. 14 9320 Arbon

Das ganze Künzler-Team gratuliert **Sabrina Urech** ganz herzlich zur erfolgreich bestandenenen Lehrabschlussprüfung als Malerin.

malt tapeziert renoviert...



KÜNZLER+CO
ARBON - ROGGWIL

Simon Gsell hat die Berufslehre als Landmaschinenmechaniker erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihm viel Erfolg auf seinem weiteren Lebensweg.



Forrer
landtechnik ag
Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 414 10 20

Wir gratulieren **Sandra Popp** ganz herzlich zur erfolgreich bestandenenen Lehrabschlussprüfung im Detailhandel mit Diplomabschluss. Das ganze Witzig Team Arbon ist stolz auf dich! Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute.



WITZIG
THE OFFICE COMPANY
ST.GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

Das **MÖHL**-Team gratuliert herzlich **Moritz Janak** zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung als Getränketechnologe.



MÖHL
Mosterei Möhl AG

Herzliche Glückwünsche zur bestandenen Lehrabschlussprüfung



Volg Lehrlingsladen Horn
Zollstrasse 165, 9326 Horn

Wir gratulieren herzlich:

Hamdi Rushiti
zum erfolgreich bestandenen Lehrabschluss und wünschen ihm für die Zukunft viel Freude und Erfolg.

Wir begrüssen herzlich:

Rajmonda Racaj und Gjilnas Islami
und wünschen ihnen einen guten Start sowie eine spannende und lehrreiche Zeit.

Das Volg Team Lehrlingsladen Horn



Volg
frisch und fründlich

Martina Eggart Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Abschluss der LAP als Fachangestellte Gesundheit (FAGE). Eine starke Leistung! Für Ihre Zukunft wünschen wir Ihnen Gottes reichen Segen. Bewohnerinnen / Bewohner, Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter und Geschäftsleitung.




HEKA
Arbon GmbH
Alters- und Pflegeheim „National“
HEKA Arbon GmbH, Alters- und Pflegeheim National, Brühlstrasse 3, 9320 Arbon, www.aph-national.ch

Das ganze Team der Politischen Gemeinde Roggwil gratuliert euch zum erfolgreichen Lehrabschluss.



ROGGWIL
THURGAU

Wir wünschen für die weitere berufliche und private Zukunft alles Gute, viel Glück und Erfolg!



Jennifer Fritschi
Roggwil
Kaufrfrau mit BMS
Abschlussnote 5.1



Christoph Lenggenhager
Roggwil
Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Abschlussnote 4.5

Sonnhalden
Wohnen und Pflege im Alter

Liebe Myra
 Fachfrau Gesundheit EFZ

Liebe Semire
 (mit Diplom, Note 5,3) als Fachfrau Gesundheit EFZ

Liebe Aleksandra
 Köchin EFZ

Hurra – herzliche Gratulation! Das ganze Sonnhalden-Team freut sich mit Euch von Herzen. Ein wichtiger Meilenstein habt Ihr drei zurückgelegt und wir sind riesig stolz auf Euch. Wir wünschen Euch weiterhin viel Freude in der Umsetzung des Erlernenen.

PARKETT

Der Winterthurer Satiriker Viktor Giacobbo eröffnet die Open-Air-Kinosaison in Arbon

Der Kanton, den keiner will

Brisante Perspektiven: Deutschland wird 27. Kanton der Schweiz. Viktor Giacobbo greift die Idee in seinem neuen Film «Der grosse Kanton» auf. Der Winterthurer Satiriker kommt heute Freitag zum Start der Open-Air-Kinosaison selber nach Arbon. In unserem Interview erklärt er, warum ein Kanton «Deutschland» auch für Arbon eine grosse Chance sein könnte.

«felix. die zeitung.»: Viktor Giacobbo, wie würden Sie sich Bundeskanzlerin Angela Merkel bei einem Besuch in Berlin vorstellen?
Viktor Giacobbo: Uhh – ich würde sagen: «Ich bin ein Satiremacher aus der Schweiz. Sie erinnern sich vielleicht – das kleine Land im Süden mit den grossen Banken.» Ich wäre gespannt, ob sie eine Einladung in meine Sendung vom Sonntagabend annehmen würde.

Wann haben Sie erstmals davon geträumt, Deutschland könnte ein Schweizer Kanton werden?
Also ich habe nie davon geträumt. Ich hatte zuerst die formale Idee, dass ich gerne einen satirischen Dokumentarfilm machen möchte. Dann habe ich ein Thema gesucht, das sowohl aktuell als auch emotional ist, ein Thema auch, das mich interessiert und auch politisch interessierte Leute ansprechen

könnte. Dann kam ich relativ schnell auf dieses Thema.

Was reizte Sie gerade an diesem Thema?
Das Absurde. Das ist bei mir häufig der Anfang. Aus der Absurdität heraus ergibt sich dann oft realitätsnaher Gesprächsstoff. Das hat sich auch bei diesem Film gezeigt. Ernsthafte Politikerinnen und Politiker und andere Persönlichkeiten haben mitgemacht in einem Film mit einer absurden These, die offenbar die politische Phantasie der Leute angeregt hat.

Ein leiser Verdacht: Sie wünschen sich Deutschland nur als 27. Kanton, damit sich in Ihrer sonntäglichen Satiresendung «Giacobbo/Müller» ganz neue Möglichkeiten eröffnen!

Das ist allerdings ein Aspekt, den ich mir bis jetzt nicht überlegt habe! Ich werde auch das ins Auge fassen. Doch ich möchte einschränken, dass ich mir diesen Kanton gar nicht wünsche! Ich sage nur, dass alle bilateralen Probleme gelöst wären, falls dieser Kanton dazu käme ...

Wie lange hat Sie dieser Film beschäftigt, von der ersten Idee bis zur Premiere?

Nicht lange – ziemlich genau ein Jahr. Alle, die ich für die Produktion

angefragt habe, haben begeistert mitgemacht.

Wann verging Ihnen das Lachen bei diesem Projekt?

Wenn man einen solchen Film macht, lacht man selber relativ selten. Wenn die Leute meinen, da werde vom Morgen bis zum Abend gekichert, ist das eine falsche Vorstellung. Auch Komik ist manchmal Knochenarbeit! Und da gibt es bessere und schlechtere Tage. Doch man soll mit Lust dabei sein. Und bei diesem Film hat mir die ganze Arbeit sehr viel Spass gemacht. Als der Film fertig war und ihn noch niemand gesehen hat, dachte ich schon: Ich bin auf meine Kosten gekommen. Ich hatte Spass daran. Dass ihn jetzt noch einige Leute anschauen, ist natürlich schön.

Wie gelang es Ihnen, deutsche Kapazitäten wie den ehemaligen Ausussenminister Joschka Fischer, SPD-Oppositionsführer Frank Walter Steinmeier oder auch den Oberlinken Gregor Gysi gerade zu diesem Thema vor die Kamera zu locken? Den Steinmeier kennt Gerhard Polt, mit dem ich befreundet bin, gut. Gerhard hat ihn angefragt. Bei Fischer war es so, dass ein guter Freund von mir seine Frau Minu Barati kennt, die auch Filmproduzentin ist. Gregor Gysi habe ich ganz

gewöhnlich per Mail angefragt und sofort eine zustimmende Antwort erhalten.

Wofür wird die Schweiz von deutschen Politikern bewundert?

Viele deutsche Politiker haben gemerkt, dass auch ihrem Land ein bisschen direkte Demokratie gut tun würde. Die direkte Demokratie bewundern die Deutschen am meisten an der Schweiz. Nach dem Debakel um den Stuttgarter Bahnhof oder den Berliner Flughafen haben sie gemerkt, dass man die Bürger früh genug fragen sollte. Das sagt ja auch Steinmeier im Film.

Wer macht in Ihrem Film nach Ihrem Ermessen die vernünftigste Aussage?

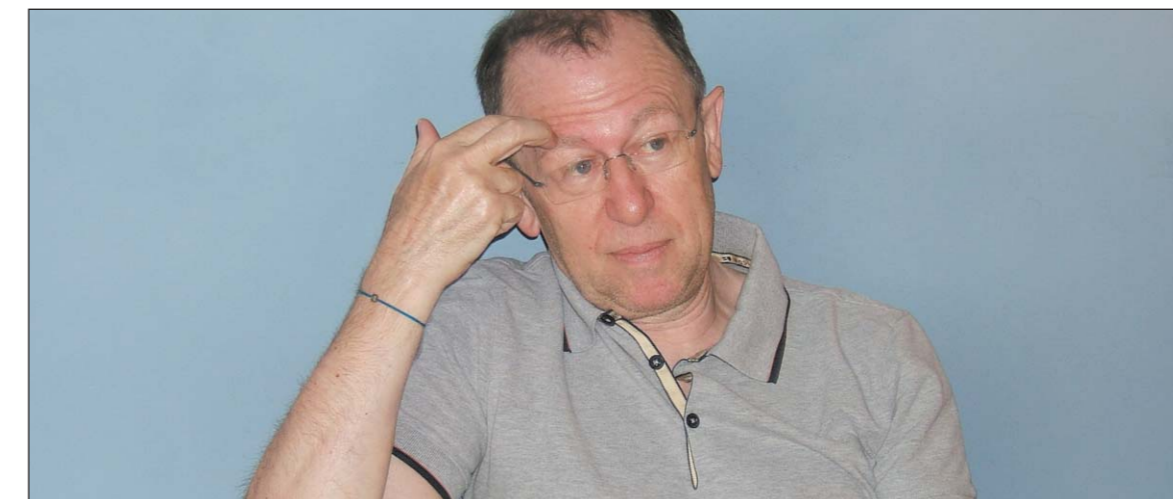
«Ich sage nur, dass alle bilateralen Probleme gelöst wären.»

Vernünftig sind eigentlich viele Aussagen. Ständeratspräsident Filippo Lombardi sagt, er habe Mühe mit der Vergrösserung der Schweiz. Er wohne in der Nähe der «Swiss Miniature», und wenn diese Anlage nun so vergrössert werden müsste, würde ihn das als Anwohner stören. Eine Aussage, die aus seiner Sicht wohl ironisch tönt, aber auch vernünftig ist.

Angenommen, die Schweiz stimmt in ein paar Jahren doch über die Aufnahme Deutschlands als Kanton ab – wie wäre wohl das Ergebnis? SRG-Generaldirektor Roger de Weck sagt im Film, er garantiere 80 Prozent Nein-Stimmen. Wahrscheinlich wäre die Ablehnung noch klarer.

Wäre Deutschland ein Teil der Schweiz, wäre Arbon plötzlich schön zentral gelegen. Was könnte das für Arbon heissen?

Arbon könnte so natürlich eine Art Brückenfunktion übernehmen, oder? Auch bei der Wiedervereinigung von Deutschland gab es Grenzorte, die eine solche wichtige Funktion wahrnahmen. Arbon könnte da eine grosse Rolle spielen!



Viktor Giacobbo: «Wenn man einen Film wie «Der grosse Kanton» macht, lacht man selber relativ selten. Wenn die Leute meinen, da werde nur gekichert, ist das eine falsche Vorstellung. Auch Komik ist manchmal Knochenarbeit!»

Erinnerungen in den beiden Arboner Museen

Franz Saurers «unbekannte» Söhne



Archiv Historisches Museum Schloss Arbon

Der Name Saurer ist für Viele ein Begriff, das Interesse am während Generationen erfolgreichen Arboner Unternehmen ungebrochen, und die beiden Arboner Museen halten die Erinnerung weiterhin wach.

Das neue Saurer-Museum im ehemaligen Werkareal mit den historischen Nutzfahrzeugen und den ratternden Textilmaschinen lässt den Besucher buchstäblich Fabrikluft schnuppern. Und im Historischen Museum Schloss Arbon erwarten ihn zahlreiche weniger bekannte Saurer-Produkte sowie Bilder und Dokumente über die spannende Geschichte der Saurer-Familien.

Neun Saurer-Söhne...

Sie erinnert insbesondere an ihre drei wichtigsten Persönlichkeiten im 19. und 20. Jahrhundert: Franz, der bodenständige Handwerksmeister und Gründervater der Fabrik; Adolph – von den Arbonern respektvoll Papa Saurer genannt –, der erfolgreiche Unternehmer in der belle époque; Hippolyt, der begnadete Ingenieur und Erfinder. Kaum bekannt sind die anderen sechs Söhne von Franz Saurer. Auch sie sind – trotz ihres Hinschieds in jun-

gen Jahren – mit der unter Adolph Saurer landesweit grössten Einzel-firma eng verbunden.

Anton Saurer / 1835-1872 – Gemeinsam mit den Brüdern Adolph und Emil hilft er bereits im Schulalter in der 1853 gegründeten väterlichen Giesserei in St. Georgen/St. Gallen. Beim Aufbau der Stickmaschinenabteilung in Arbon ist er deren Betriebsleiter. 1869 ändert der Senior die Firmenbezeichnung «Franz Saurer-Stoffel» in «Franz Saurer & Söhne» (Anton, Adolph und Emil).

Franz Carl / 1839-1850 – stirbt elf-jährig.

Emil / 1843-1896 – Als Mechaniker und Geometer verbringt Emil einige Gesellenjahre in den USA. Anschliessend folgen Studium mit Abschluss in der Ingenieurschule Mitweida/Sachsen – Zentrum der Stickmaschinen-Industrie – und im Polytechnikum in Zürich. In Arbon leitet der junge Ingenieur die Finanzabteilung. **Hippolyt Conrad / 1847-1877** – In seinem allzu kurzen Berufsleben sind ihm nur wenige Jahre als Kaufmann beschieden. Vor allem pflegt er die zahlreichen Kundenkontakte. **Heinrich / 1848-1888** – Wenn man mündlichen Überlieferungen glauben darf, ist Heinrich eher das un-

stete und romantische Element in der Familie – und er arbeitet auch nie im väterlichen Betrieb. Nach Aufenthalt in Amerika führt er einen Stickerei-Betrieb in Roveredo/Tessin. Laut anderen Quellen könnte es sich auch um Rovereto/Trentino handeln.

Franz / 1864-1892 – Er ist der einzige Sohn aus Franz Saurers zweiter Ehe mit Pauline Stoffel-Frei. Die wenigen Jahre bis zu seinem frühen Hinschied arbeitet auch er im aufstrebenden Arboner Unternehmen. Nach Emils Tod im Jahr 1896 ist Adolph Saurer – verheiratet mit Hedwig, geborene Hauser – Alleinerbe und Eigentümer. Der Eintrag im Handelsregister lautet nun «Adolph Saurer Arbon». Unter seiner Leitung – einige Jahre später gemeinsam mit Sohn Hippolyt – entwickelt sich das Unternehmen mit Stickmaschinen, Nutzfahrzeugen und Webmaschinen zur weltweit erfolgreichen Maschinenfabrik.

Hans Geisser

Installation | Netzbau | Photovoltaik | Telekommunikation | 24h-Service

Wir gratulieren...!



... zum erfolgreichen Lehrabschluss als Elektroinstallateur EFZ:
Robin Neidhart, Sascha Rüthemann,
Pascal Spring (bester Abschluss im Kanton Thurgau).

Telefon 071 474 74 74
www.elektroetter.ch



Fortsetzung von Seite 5

Ist es wohl gottgewollt, dass es zwischen Arbon und Deutschland einen grossen See gibt?

Ja, wenn man an Gott glaubt, ist es sicher gottgewollt. Ich würde als nüchtern wissenschaftlich denkender Mensch eher an geologische Ursachen denken.

Was kommt Ihnen überhaupt in den Sinn, wenn Sie Arbon hören?

Da kommt mir die Industrie in den Sinn, Saurer, die Lastwagen. Heute auch Arbonia-Forster. Natürlich kenne ich Arbon auch ein wenig von Sonntagsausflügen an den Bodensee mit meinen Eltern. Und ich würde schon zwei-, dreimal nach Arbon engagiert.

Im neuen Arboner Stadtteil beim Bahnhof soll es auch eine kulturelle Einrichtung geben. Ist es denkbar, dass Viktor Giacobbo hier zusammen mit HRS ein «Casinotheater am Bodensee» plant?

«Ich würde dem Thurgau einen Wechsel zu Konstanz empfehlen.»

Das ist schwer vorstellbar. Da würde ich mich fest «überlupfen». Das Casinotheater Winterthur reicht. Es ist auch nach über zehn Jahren immer noch ein Beispiel für ein grosses Theater, das zwar auf Sponsoren zählt, aber ohne öffentliche Subventionen auskommt. Da sind wir im deutschsprachigen Raum immer noch einzigartig. Wenn mich ein Projekt «angumpet», dann gehe ich begeistert dahinter, sei es Fernsehen, Film, Theater oder Zirkus. Doch das hat nichts mit Vergrösserung oder einer Filiale des Casinotheaters zu tun.

Worüber würden Sie in Arbon reden, wenn Sie die Ansprache zum 1. August halten könnten?

Ich werde seit Jahren von mittlerweile bald allen Gemeinden im Land angefragt für eine Ansprache zum 1. August. Ich habe bisher alle Anfragen abgelehnt. Ich habe ein gutes Verhältnis zu unserem Land, sehe die wahnsinnig schönen, posi-



Viktor Giacobbo: «Ich komme nur mit der Hoffnung nach Arbon, dass sich die Leute an diesem Abend gut unterhalten werden.»

tiven Seiten, aber auch die kritischen. Doch ich begleite das lieber satirisch. Als August-Redner wäre ich eine Fehlbesetzung. Die Besucher einer Bundesfeier in Arbon wollen nicht einen wie mich hören.

Welches sind für Sie Schweizer Politiker mit einem gesunden Humor?

Da ist mal sicher der Berner Stadtpräsident Alexander Tschäppät, dann auch FDP-Präsident Philipp Müller und SVP-Präsident Toni Brunner.

Sind humorvolle Politiker bessere Politiker?

Humor allein reicht nicht, um ein besserer Politiker zu sein. Ich schätze Politiker mit Selbstironie, die sich selber nicht so ernst nehmen und auch nicht so tun, als wüssten sie alles.

Winterthur wird im Kanton Zürich nie über die Nummer zwei hinauskommen und immer «Provinz» bleiben. Stimmt es, dass Sie Ihrer Heimatstadt einen Wechsel zum Thurgau empfehlen?

Nein – wenn schon würde ich dem Thurgau wieder einen Wechsel zu Konstanz empfehlen. Konstanz war ja die ursprüngliche Hauptstadt, was ich jetzt auch bei den Recherchen zu meinem Film erfahren habe. Der Thurgau ist das eigentliche

Hinterland von Konstanz. Winterthur ist zwar die Nummer zwei im Kanton Zürich, doch sicher nicht Provinz. In gewissen Fragen verhält sich die Stadt Zürich provinzieller als Winterthur.

Wann werden Sie eigentlich richtig ernst?

Ich bin im Leben genau so ernsthaft wie der durchschnittliche Bürger. Ein Ingenieur oder ein Bahnangestellter sind ja auch nicht Tag und Nacht Ingenieur oder Bahnangestellter. Das ist beim Komiker und beim Satiriker ähnlich.

Wie reagieren Sie, wenn einer Ihrer Mitarbeiter eine CD mit den Daten für Ihren nächsten grossen Film klaut und an die Deutschen verkauft?

Das würde mich sehr ärgern. Ich finde Datendiebstahl in jeder Hinsicht und vor allem geistigen Diebstahl eine grosse Sauerei.

Von welchem grossen Filmprojekt träumen Sie?

Ich träume nie von grossen Projekten. Die entwickeln sich in meinem Kopf schleichend. Irgendwann kommt dann der Punkt, wo ich loslege. Oder wo ich merke, dass es Quatsch ist. Und überhaupt: Ich rede nicht gerne öffentlich über ungelegte Eier.

Viktor – ihr Name bedeutet Sieger. Welches war der grösste Sieg in Ihrem Leben?

Ich suche in meinem Leben nicht gerne nach Siegen und Niederlagen. Das ist auch nicht immer klar ersichtlich. Doch ich freue mich, wenn etwas auf meinem Mist gewachsen ist und die Leute genau das geniessen und auch für gut finden. Ich akzeptiere auch jeden, der sagt: «Das finde ich einen Saich!»

Arbon hiess ursprünglich «Arbor Felix» – glücklicher Baum. Wann ist Viktor Giacobbo glücklich?


Ich bin dann glücklich, wenn ich in ein Land reise, wo niemand das Schweizer Fernsehen kennt. Wenn ich dann ungestört in einem Strassencafé sitzen kann, dann bin ich ziemlich glücklich.

Welches ist Ihr Glücksrezept?

Für das Glück gibt es Gott sei Dank kein Rezept, auch nicht für mich. Ich fühle mich aber als privilegierter Mensch, denn ich kann recht gut von dem leben, was ich am liebsten mache. Das muss ich mir auch immer wieder selber sagen.

Interview: Andrea Vonlanthen

Viktor Giacobbo
Jahrgang 1952, heimatberechtigter, aufgewachsen und auch heute wohnhaft in Winterthur. Lehre als Schriftsetzer, danach Korrektor, Lektor und Mediendokumentalist. Heute Autor, Kabarettist, Moderator, Produzent und Schauspieler. Initiant und VR-Präsident des Casinotheaters Winterthur (seit 2000). 2006 als Gaststar mit dem Circus Knie auf Tournee. Populär geworden auch durch seine Kunstfiguren (Harry Hasler, Fredi Hinz, Debbie Mötteli, Dr. Klöti). Der satirische Film «Der grosse Kanton» wird heute Freitag in Arbon zum Start der Open-Air-Kinosaison gezeigt, weshalb Viktor Giacobbo als Autor, Regisseur und Koproduzent persönlich anwesend ist.



AutoSpritzwerk
ASI
Carrosserie

Die Fachwerkstatt,
rund um Ihre
Carrosserie in Arbon.

Romanshorner Str. 58/19
9320 Arbon
Tel. 071 440 33 04

www.asi-spritzwerk.ch

**WIR MACHEN
BÜRO.**

Sommertotto:
Paradies
im Garten

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPERIE.CH

FILATI
MODE MIT WOLLE

Sommerferien vom
Mo, 15.7. bis So, 4.8.
Jedoch jeden Dienstag-
nachmittag von 13.30–
18.30 für Sie geöffnet.

Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

MEHR VOM LEBEN

MEHR
HOHENFLÜGE,
MEHR
VOM LEBEN.

Thurgauer
Kantonalbank

badstudio.ch

Sanitär
Spenglerei
Heizung
Badumbau

HAUSTECHNIK
HE

071 455 15 55
EUGSTER AG

Atemberaubend.
Auch für die Ohren.

Der neue Loewe Individual.
Ihr Stil bis ins Detail.
Entdecken Sie unerreichte
Soundqualität und gestalten Sie
Ihren persönlichen Fernseher.
Jetzt exklusiv bei uns im
Loewe Fachhandel.

LOEWE.

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch

LOEWE. BOSE SPECTRAL

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Endlich ist der Sommer da! Und mit ihm kommen die Vergnügen, auf die alle sehnsüchtig gewartet haben: Badeplausch, Grillfeste im Freien, Glacégenuss am See, Open-Air-Besuche mit Freunden und vieles mehr. Natürlich darf auch ein Ausflug in die Papeterie von Witzig The Office Company nicht fehlen!

Denn auch der Witzig-Shop in Arbon ist bereit für die heisse Jahreszeit. Mit dem Motto «Paradies im Garten» gibt es viel Neues in der Themenwelt zu entdecken. Originelle Geschenkideen versüssen das Sommerfeeling und zaubern ein sonniges Lächeln auf die Gesichter.

Highlights für den Sommerabend
Das «Tüpfli auf dem i» für Sommer- und Grillabende sind beispielsweise die kreativen Bierdeckel und Servietten. Duftkerzen mit Grapefruit-Aroma verleihen schwülwar-

Paradies im Garten – das Sommertotto von Witzig The Office Company

Wer ist Siegfried Safran?

men Abenden fruchtige Frische, und Grillmeister werden ihre Freude am handlichen Holzkohlegrill haben. Da Wurst bekanntlich Durst macht, gibt es diverse formschöne «Löschwasser»-Glasflaschen für kühle Drinks.

Zwergenglück im Gartenparadies
Ein echter Hingucker sind die lustigen Zwerge, welche als liebevoll gestaltete Figuren erhältlich sind. Wer denkt, dass Zwerg gleich Zwerg ist, kann sich hier gerne vom Gegenteil überzeugen lassen! Die kleinen Frauen und Männer hören auf so klingende Namen wie «Frohdolin» oder «Moritz Minze» und bringen ihre persönlich gefüllte Geschenkbox aus dem Zwergerland mit. Wer

kennt beispielsweise Zwergin Lara Lebenslust? Durchs Leben tanzend verbreitet sie überall Freude. In ihrer Box bewahrt sie unter anderem ein Klangherz auf. Das passende Geschenk für alle lieben Freunde, denen man einfach wieder mal sagen will: «Schön, dass es dich gibt!» Aber da ist auch noch Zwerg Nörgelmax – was wohl in seiner Geschenkbox zu finden ist? Bei Siegfried Safran kann man es sich fast denken... zumindest ist er in seiner Heimat als grossartiger Koch bekannt.

Der erste Schultag in weiter Ferne?
Jetzt ist es höchste Zeit, sich mit den nötigen Schulsachen einzudecken, damit der erste Schultag ein stressfreies und freudiges Erlebnis

wird. Zum Glück gewährt der Witzig-Shop bis Ende August 10 Prozent Rabatt auf das gesamte Schulmaterial. Wie wäre es mit einem trendigen Schulrucksack von «ergobag», der mit dem Schüler «mitwächst»? Aber auch die etwas älteren Schulkinder werden mit den coolen Route 66- und Ginger Bread-Schulsachen ihre Lieblingsutensilien finden.

Entenspiel vom 5. bis 17. August
Zum Schulstart sind alle grossen und kleinen Kunden herzlich eingeladen, beim lustigen Enten-Angeln mitzuspielen. Mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten. Eine wundervolle Sommerzeit wünscht das Witzig-Team!

Witzig The Office Company,
Papeterie und Bürobedarf,
St.Gallerstrasse 18, 9320 Arbon,
Telefon 071 447 30 00,
www.witzig-papeterie.ch



Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für
das solide Fundament.

RAIFFEISEN

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Multimarken
Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65

www.bressan.ch

HONDA **CARXPERT**
The Power of Dreams

75 Jahre
passt!

held
mode

**Einzelstücke
1/2 Preis**

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch

männersachen.

Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung

Dauenduvets
aus eigener
Produktion

• Bettwäsche
• Fixleintücher
in grosser Auswahl

**20% Rabatt auf neue
Fassungen und Bettwäsche**
Einlösbar: mit diesem Inserat, jeden
Samstagsvormittag von 8–12 Uhr.

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 446 16 36

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3, 9320 Arbon

**Innovative
Holzbau Lösungen
für Neubauten und
Umbauten erhalten
Sie bei uns.**

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66

Mehr als nur Maschinen

Besuchen Sie unseren Shop

Forrer Landtechnik AG
Frasnacht
www.forrer-landtechnik.ch

Forrer **JOHN DEERE**
landtechnik ag

VIESMANN climate of
Sanierungs-Check
bis Ende 2013

Energie-Effizienz führt zum Erfolg.
Im Wintersport und auch in der Heiztechnik.

Viesmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
CH-9320 Arbon • www.satagthermotechnik.ch

VIESMANN **SATAG**
climate of innovation Wärmepumpen

Schreinerei
Zimmererei
Menghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

**Elektro
Hodel**
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 45 Jahren Ihr
kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper
Photovoltaikanlagen**

**Digitaldruck in
Offsetqualität**

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Steuern (Privatpersonen und Unternehmen)
- Lohn- und Personalwesen
- Revisionen/Wirtschaftsprüfung
- Immobilien (Verwaltung, Verkauf und Beratung)
- allgemeine Treuhandarbeiten

RWP ROTHER WIRTSCHAFTSPRÜFUNG & BERATUNG AG

RWP Rother Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
Grabenstrasse 4, Postfach 258, 9320 Arbon
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08
Email sekretariat@rwp.ch
Internet www.rwp.ch

Ich engagiere mich für
Ihre *persönlichen Ziele.*

Rufen Sie mich an.

Roland Hammerer
Privatkundenberater UBS Arbon
Tel. 071-447 79 03
roland.hammerer@ubs.com

Wir werden nicht ruhen

UBS
www.ubs.com/schweiz

CVP Arbon verstärkt Vorstand
Die CVP Arbon möchte den Schwung aus dem vergangenen Vereinsjahr nutzen und auch künftig aktive Lokalpolitik für Arbon betreiben. Mit Susann Kehl, Ariëla Kuhn und Esther Straub ist es der Partei gelungen, mit drei bekannten Gesichtern den Vorstand personell zu verstärken und wertvolle Kräfte für eine dynamische und lösungsorientierte Politik für Arbon zu gewinnen. Mit den beiden Jungpolitikern Lukas Auer und Reto Neuber möchte die Partei auf die zahlreichen Beitritte junger Menschen in die Partei reagieren und dafür ein eigenständiges Vorstandsressort Jugend schaffen.
Vorstand CVP Arbon

«SummerDays» fast ausverkauft
Für das «SummerDays»-Festival, welches am 23. und 24. August in Arbon stattfindet, sind keine Zwei-Tages-Pässe mehr erhältlich. Die Tagestickets für Freitag sind seit mehreren Wochen ausverkauft. Für Samstag sind noch Tickets erhältlich. Bands wie Joe Cocker, Nazareth, Die Fantastischen Vier und Sunrise Avenue treffen einmal mehr den Geschmack des Publikums... diesen Sommer erstmals auf einer Rundbogenbühne der Thurgauer Firma Nüssli. Durch den neuen Bau können den Anforderungen der Künstler besser entsprochen und die Arbeiten der Bühnenhelfer vereinfacht werden. Altbewährt bleibt die Zusammenarbeit mit Thurbo. – Weitere Infos und Vorverkauf für Samstag-Tickets unter www.summerdays.ch mitg.

«Stobete» im Restaurant Weiher
Auch die sechste «Stubete» im Arboner Restaurant Weiher war ein Grosserfolg, da das Restaurant bis auf den letzten Platz besetzt war. An der letzten «Stobete» war der Jodlerclub «Echo vom Bodensee» unter der Leitung von Rita Grab zu Gast. Noch eine Überraschung hatte die Wirtin; sie konnte zwei Musikern zum Geburtstag gratulieren. Für alle Gäste wartete die Wirtin um Mitternacht mit einem Imbiss und natürlich einem Glas Wein auf, um mit den Geburtstagskindern anzustossen. Der Anlass wird jeden dritten Freitag im Monat durchgeführt. Also findet die nächste «Stobete» am 19. August statt. mitg.

Vespa-Club Arbon in Belgien



Eine kleine Gruppe von Arboner Vespa-Enthusiasten sattelte kürzlich ihre fahrbaren Untersätze aus dem Hause Piaggio, besser bekannt als Vespa. Der Weg führte uns zum alljährlichen internationalen Vespapreffen, den World Vespa Days, nach Belgien in die Stadt Hasselt, rund 80 Kilometer östlich von Brüssel. Die gut 750 Kilometer nahmen die Vespisti in zwei Tagesetappen in Angriff. Die belgischen Organisatoren hatten sich für ihre Gäste eine Menge einfallen lassen. Nebst dem obligaten T-Shirt und einer Plakette gab es auf dem Festgelände Vespa-Teileshops, gute Musik und natürlich auch belgisches Bier mit den obligaten Pommes frites. Auch an Aktivitäten mangelte es nicht. Fahrten in die Umgebung zur stillgelegten Kohlemine oder nach Zolder, der ehemaligen Formel-1-Rennstrecke, waren Highlights der dreitägigen Veranstaltung. (www.vespaworlddays2013.com)

«Gautschete» bei der Druckerei Weibel



Bei strömendem Regen wurden kürzlich die beiden nichts ahnenden Lehtöchter Damaris Heizmann (Drucktechnologin) und Oriana Gerster (Polygrafin) der Druckerei Weibel AG auf dem Fischmarktplatz «gegautschet». Gautschen ist ein bis ins 16. Jahrhundert rückverfolgbarer Buchdruckerbrauch, bei dem ein Lehrling nach bestandener Abschlussprüfung im Rahmen einer «Freisprechungszeremonie» in einer Bütte untergetaucht und/oder auf einen nassen Schwamm gesetzt wird. Die Gautsch-Zeremonie fand unter Gautschmeister Dani Weibel und seinen «Packern» und Gehilfen sowie einigen Zaungästen statt und endete mit der Übergabe des Gautschbriefes.

Arbon lädt ein zum 1. August
Die Stadt Arbon lädt ein zur traditionellen und geselligen 1. August-Feier. Der Festanlass beginnt um 19.00 Uhr auf dem Arboner Hafendamm mit einem Konzert der Stadtmusik. Für Speis und Trank sorgt die Mars-Vereinigung Arbon mit dem Betrieb einer Festwirtschaft. Nach dem Festgeläute der Kirchenglocken in der Stadt um 20.00 Uhr, hält Philipp Hofer, Präsident CVP Arbon, die Festrede zum 1. August. Ab 20.45 Uhr folgen weitere musikalische Einlagen mit dem Jodlerclub «Echo vom Bodensee» und der Blatter-Musig. Um 22.00 Uhr präsentieren die Feuer-Artisten von «Los del Fuego» eine spektakuläre Feuer-show (ermöglicht durch den Verkehrsverein und die Stadt Arbon). Um 23.00 Uhr endet der offizielle Teil der Feier.

Medienstelle Arbon

Florale Malerei im «National»
Täglich von 14.30 bis 17 Uhr sind in den Korridoren des Alters- und Pflegeheims National an der Brühlstrasse 3 in Arbon florale Bilder der St.Galler Malerin Maria Rohner zu besichtigen. Aufgewachsen ist Maria Rohner in Luzern, doch lebt sie bereits seit bald 30 Jahren in St.Gallen. Für sie ist Malen vor allem Beobachten und die schönen Pflanzen zu entdecken. Besonders liebt sie die wilden Blumen am Wegrand. Maria Rohner ist im Atelier von Maya Bärlocher, das sie vor rund neun Jahren entdeckt hat, zur begeisterten Malerin geworden. red.

Sprachkurse der Pro Senectute
Pro Senectute Thurgau macht es möglich! Fremdsprachen verbinden und öffnen neue Horizonte. Schnupperlektion und der Einstieg in die Sprachkursgruppe sind jederzeit möglich. Der Kurs Italienisch für Fortgeschrittene findet jeweils am Dienstag vom 13. August bis 8. Oktober von 9 bis 11 Uhr bei Pro Senectute an der Kapellgasse 8 in Arbon statt und kostet 270 Franken (neunmal zwei Lektionen). – Auskunft und Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83, www.tg.pro-senectute.ch, info@tg.pro-senectute.ch. mitg.

Biogasanlage Morgental: AVM und EKT vereinbaren gemeinsam weiteres Vorgehen

Projektvorschlag liegt vor

Seit 2011 beschäftigt sich der Abwasserverband Morgental (AVM) mit der Realisierung einer Biogasanlage auf dem Gelände der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Morgental. Nun liegt ein Projektvorschlag des Elektrizitätswerks des Kantons Thurgau (EKT AG) vor. Bevor sich die beiden Unternehmen jedoch gemeinsam über die Realisierung des Projektes entscheiden können, müssen bis Ende Jahr wichtige Fragen geklärt werden.

Grüngut wird heute in den meisten Fällen direkt zu Kompost verarbeitet. Dieser Prozess kann aber mit einer energetischen Nutzung ergänzt werden. In einer Biogasanlage wird dem Material die Energie in Form von Biogas entzogen. Dieses Biogas wird in einem Blockheizkraftwerk in Strom und Wärme umgewandelt. Das Grüngut kann anschliessend zu hochwertigem Kompost weiter verarbeitet werden. Im Rahmen der aktuellen Energiediskussion nimmt der Druck zu, diese zusätzliche Grüngutnutzung zum Standard zu erklären.

ARA Morgental als Standort?

Seit dem Frühling 2011 beschäftigt sich der Abwasserverband Morgental (AVM) mit der möglichen Realisierung einer Biogasanlage in der

Region Arbon. Dieses Projekt wäre eine ideale Ergänzung des Energieparks.

Als möglicher Standort bietet sich das Gelände der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Morgental in Steinach an. Ein Vorteil besteht darin, dass hier Verwertungs- und Entsorgungsanlagen zusammengeführt werden können. Der produzierte Ökostrom kann direkt ins Netz des lokalen Elektrizitätswerkes eingespeist und die ebenfalls entstehende Wärme über den Wärmeverbund EBM verwertet werden.

Um das weitere Vorgehen zu planen, beauftragte die Betriebskommission des AVM eine Expertengruppe (siehe Box), das geeignete Grüngutvergärungsverfahren für den Standort ARA Morgental zu ermitteln. Das Ergebnis war die Trockenvergärung. Mit dem Ziel, die Attraktivität des Standortes zu prüfen, fand von März bis Juni 2013 eine Investorenausschreibung statt. Von vier möglichen Investoren zeigte schliesslich die EKT AG Interesse.

Noch wichtige Fragen offen

Am 20. Juni 2013 präsentierte die EKT AG einen Projektvorschlag. Dabei zeigte sich, dass folgende wichtigen Fragen vor weiteren Entscheidungen geklärt werden müssen: – der Umfang der Grüngutmengen,

der aus der Abfallregion und den beteiligten Gemeinden geliefert wird;

- die Vereinbarung mit dem Wärmeverbundbetreiber EBM, welche die direkte Einspeisung der Abwärme zu einem kostendeckenden Preis beinhalten sollte;
- die Integration der beiden Kompostierunternehmen von Ruedi Daepf und Karl Hutter, die heute bereits eine wichtige Rolle spielen, indem sie das Grüngut einsammeln und auf ihren Kompostierplätzen verarbeiten. Neu käme nun nach dem Einsammeln des Grüngutes die energetische Nutzung in der Biogasanlage dazu, und erst danach folgt die Kompostierung;
- die Standortkonditionen, wie beispielsweise Anschlussgebühren, müssen überprüft werden.

Antworten bis Ende Jahr

Die Betriebskommission des AVM hat zusammen mit der EKT AG vereinbart, dass sie diese Fragen mit den Beteiligten bis Ende Jahr klärt. Erst dann kann man gemeinsam entscheiden, ob die Bedingungen für den kostendeckenden Betrieb der Biogasanlage am Standort ARA Morgental erfüllt sind.

mitg.

Expertengruppe
Verfahrensevaluation: Prof. Dr. Urs Baier, Life Sciences and Facility Management, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (zhaw), Wädenswil; Geschäftsführer AVM: Roland Boller, Abwasserverband Morgental (AVM), Steinach; Projektleiter AVM: Beat Kobel, Ryser Ingenieure AG, Bern; Berater AVM: Ruedi Moser, Hunziker Betatech AG, Winterthur; Spezialist Geruchsemissionen: Prof. Dr. Jean-Marc Stoll, Hochschule für Technik Rapperswil (hsr), Institut für Umwelt- und Verfahrenstechnik, Rapperswil.

Abwasserverband Morgental AVM
Mit dem Ziel, einen Ring von Kläranlagen zum Schutz des Bodensees und der Gewässer zu erstellen, wurde 1965 der Abwasserverband Morgental gegründet. Die Anlage wurde am 1. Mai 1973 in Betrieb genommen. Seit dieser Zeit werden die Abwässer der Gemeinden Arbon inkl. Frasnacht, Berg, Egnach, Horn, Mörschwil, Roggwil, Steinach und Tübach in der gemeinsamen Kläranlage im Morgental gereinigt. Seit 2011 werden mit verschiedenen Partnern Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energie vorangetrieben. – Mehr Infos: www.morgental.ch

EKT Energie Thurgau
Die Gründung der EKT geht auf das Jahr 1912 zurück. Innert 100 Jahren hat sie sich von der elektrischen Kraftversorgung zu einem modernen und kundenorientierten Dienstleister weiterentwickelt. Rund 100 Mitarbeitende setzen sich täglich für die sichere Energieversorgung im Kanton Thurgau ein. Dabei spielen die Beschaffung und der Vertrieb von elektrischer Energie eine Hauptrolle. Die Netzinfrastruktur umfasst rund 600 Leitungskilometer, 15 Unterwerke, 29 Schaltstationen, 62 Schaltkabinen und 12 Trafostationen. – Mehr Infos: www.ekt.ch

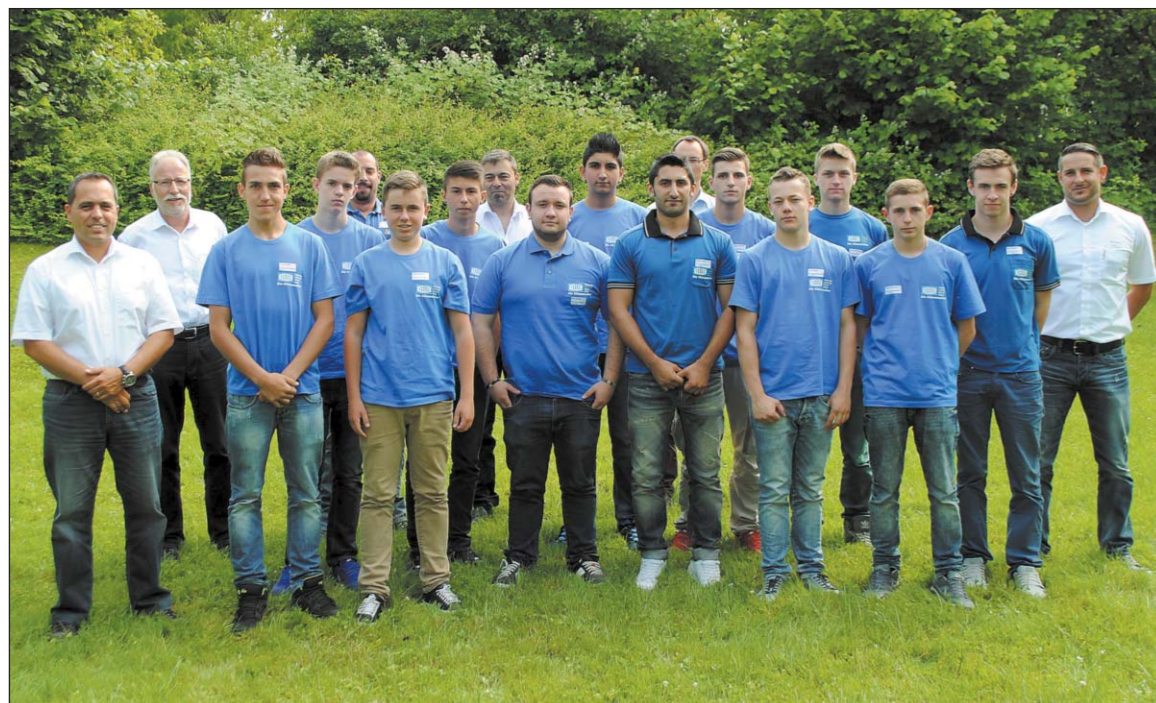
Ein «iPad» für Peter Mayr
589 Kunden der Arbon Energie AG haben sich neu für das Naturstromprodukt «1to1 energy easy nature» entschieden. Das unter den Bestellern verlorene «iPad» erhält Peter Mayr. Im März hat Arbon Energie AG alle 9000 Strom-Kundinnen und -Kunden angeschrieben und das neue Naturstromprodukt «1to1 energy easy nature» beworben. Dieses bietet für einen geringen Aufpreis Strom aus zertifizierten Produktionsanlagen, der zu 100 Prozent aus Wasser-, Wind-, Sonne- und Bio-Energieanlagen stammt. Von 1067 eingegangenen Antwortkarten haben 589 das Naturstromprodukt gewählt. «Dieser Rücklauf ist für uns ein Erfolg», erklärt Christian Keller, stellvertretender Geschäftsführer der Arbon Energie AG. Sicher half auch mit, dass unter den Einsendungen ein «iPad» verlost wurde. Als Glücksfee amtierte die Praktikantin und Studentin der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, Gonca Gürses. Sie durfte den Wettbewerbsgewinn zusammen mit Christian Keller an Peter Mayr überreichen. Peter Mayr, der nicht nur in Arbon wohnt, sondern hier auch ein Optikergeschäft betreibt, achtet laut eigenen Worten auf den effizienten Stromverbrauch. Er hat sich bewusst für das Naturstromprodukt entschieden und will einen Beitrag zu einer umweltschonenden Energieproduktion leisten. «1to1 energy easy nature» ist für den geringen Aufpreis von einem Rappen pro Kilowattstunde erhältlich. Die monatlichen Mehrkosten belaufen sich für einen durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt auf vier Franken. – Mehr Infos unter www.arbonenergie.ch *msi.*



Peter Mayr (links) nimmt von Gonca Gürses und Christian Keller den Wettbewerbsgewinn, ein «iPad», entgegen. (Bild: Martin Sinzig)

Einen sanften Einstieg für neue Lernende bietet die Otto Keller AG in Arbon

Schritt in Berufswelt erleichtern



Vier neue Lernende beginnen im August ihre Lehre bei den Klimamachern der Otto Keller AG in Arbon. Insgesamt sind es dann 16 junge Berufsleute in vier Bereichen.

Von der Schulbank in die Berufswelt – das ist für junge Leute ein grosser Schritt. Bei der Otto Keller AG in Arbon werden die Neulinge schon im Vorfeld miteinbezogen, damit ihnen der Eintritt ins Berufsleben leichter fällt.

Die letzten paar Tage für Schulabgänger sind vorbei. Wehmut kommt auf, wenn man an die Klassenkameraden denkt. Freude herrscht, weil die neue Herausforderung lockt. Es ist ein grosser Schritt: Raus aus dem klassischen Schulalltag, hinein in die fordernde Arbeitswelt. Tagesablauf, Umgebung und das Umfeld – alles ist einem fremd.

Ungezwungener Lehrlingsevent

Dessen ist sich die Otto Keller AG in Arbon bewusst und lud die Neuankommlinge zu einem Lehrlings-event ein. Es war ein ungezwungenes Treffen mit den jetzigen Lernenden und Ausbildungsverantwortlichen. Dadurch lernten die Neuen das Unternehmen und ihre Bezugspersonen bereits im Vorfeld kennen und konnten schon einmal auf Tuchfühlung gehen, was sie im Au-

gust erwartet. «Wir wollen unseren neuen Lernenden den Eintritt ins Berufsleben etwas leichter machen. Denn wir wissen selber, die ersten Wochen sind immer die schwersten», sagt Geschäftsführer Dennis Reichardt.

Führung durch die AFG

Die vier neuen Lernenden, die Mitte August ihre Lehre bei den Klimamachern in Arbon beginnen, waren begeistert vom Treffen. Gemeinsam mit den «Oberstiften» und Ausbildungsverantwortlichen wurden sie in die neue Berufswelt eingeführt. Danach ging es zur AFG (Arbonia-Forster-Gruppe) in Arbon. Dort erwartete die Lernenden eine Führung durchs Röhrenwerk, die sie in die spannende Berufswelt eintauchen liess. Beim gediegenen Apéro und Nachtessen im «Seegarten» hatte es dann auch Platz für lockere Gespräche, gegenseitiges Kennenlernen und heitere Erzählungen über alltägliche Situationen, die einen auf der Baustelle erwarten.

Spannende Berufe

Ab August 2013 bilden die Klima-

macher in Arbon insgesamt 16 junge Berufsleute aus in den Berufen Gebäudetechnikplaner für Heizungsanlagen, Gebäudetechnikplaner für Lüftungsanlagen, Heizungsinstallateur EFZ und Lüftungsanlagenbauer EFZ. Dass die neuen Lernenden in einen guten Betrieb kommen, spürten sie spätestens beim Lehrlingstreffen: «Die Firma Keller ist einfach super. Als ich schnupperte, war mir sofort klar, hier will ich arbeiten», sagt Joel Paradisi, der ins zweite Lehrjahr kommt. «Mir gefällt diese Abwechslung zwischen Baustelle und Büro, und dass man im Team arbeitet. Und als Arbeitgeber könnte ich mir keinen besseren vorstellen. Alle sind mega hilfsbereit und freundlich», so Daniel Rütthemann, ebenfalls 1.-Jahr-Lehrling als Gebäudetechnikplaner Lüftung. Nach diesem Tag waren wohl auch die letzten Sorgen der angehenden Lernenden verfliegen. Sie wissen jetzt – auf sie wartet eine spannende Lehrzeit mit einem herzlichen Team. «Denn darauf legen wir grossen Wert», so Dennis Reichardt.

mitg.

Aus der PSG Arbon

Vier Pensionierungen und zahlreiche Dienstjubiläen

Die Schulschlussfeier der Primarschulgemeinde Arbon vom 5. Juli 2013 stand im Zeichen von vier Pensionierungen langjähriger Mitarbeitenden. Edi Dünner und Peter Gubser waren 36 Jahre als Klassenlehrer in Arbon tätig, Ruth Kappeler wirkte 23 Jahre als Logopädin und Lily Rutz unterrichtete 22 Jahre als Lehrerin für textiles Werken. Die Mitglieder der Schulbehörde bedankten sich für das langjährige Engagement im Dienste der Schulgemeinde und zum Wohle der Kinder und überreichten den frisch Pensionierten individuelle Geschenke mit guten Wünschen zum neuen Lebensabschnitt. Sandra Marin wurde nach vier Jahren Amtstätigkeit in der Schulbehörde verabschiedet. Ihre Nachfolgerin ab dem 1. August 2013 ist Denise Baumann.

Die Primarschulgemeinde freute sich, Edi Dünner ausserdem zu seinem 40-Jahr-Dienstjubiläum als Lehrer im Kanton Thurgau zu gratulieren. Andrea Bieffer Alder und Susanne Waldvogel konnten dieses Jahr ihr 25-Jahr-Dienstjubiläum feiern, Angelica Hofer und Chantal Liggenstorfer stehen seit 20 Jahren im Schuldienst, Luzia Hafner und Daniela Holdener seit 15 Jahren. Bei Claudia Ansoerge, Ruth Furrer und Simone Weigelt bedankte sich Schulpräsidentin Regina Hiller für zehn Jahre Treue als Lehrerin.

Die Schulverwaltung der Primarschulgemeinde Arbon bleibt vom 15. Juli bis 4. August 2013 geschlossen.

Primarschulgemeinde Arbon

Sommernachtsfest in Steinach

Morgen Samstag, 13. Juli, ab 17.00 Uhr findet bei jeder Witterung das erste grosse Sommernachtsfest im Steinacher Hafentreff bei Sonja und Mäge statt. Das international bekannte Duo «Mirendos» sorgt ab 17.00 Uhr mit Live-Musik für Stimmung und gute Laune. In der Festwirtschaft werden am Steinacher Hafen unter anderem auch Köstlichkeiten vom Grill angeboten.

mitg.

16./17. August: Achte Schlosshof-Konzerte des Sinfonischen Orchesters Arbon

Pulsierende Musik aus Amerika

Zu einem weiteren kulturellen Höhepunkt in der gesamten Bodensee-region lädt das Sinfonische Orchester Arbon unter der Leitung von Leo Gschwend am 16. und 17. August ein. Die beiden Schlosshof-Konzerte stehen unter dem Motto «West Side» und versprechen pulsierende Musik aus Amerika. Solist ist der 58-jährige Tubist George Monch vom Sinfonieorchester Basel.

«West Side» – Musik aus Amerika bedeutet Farbe, Schönheit, Swing, Rhythmus – aber auch Nachdenklichkeit und Dramatik, verbunden mit Patriotismus, Krieg, Cowboys, Musical, Broadway, Film, Tanz und Akrobatik. All dies umfassen die beiden Schlosshof-Konzerte des Sinfonischen Orchesters Arbon vom Freitag und Samstag, 16./17. August (bei ungünstiger Witterung im Gemeindesaal Steinach). Unter der Leitung von Leo Gschwend wirken George Monch, Tuba, als Solist und die «FCSG Green Lightning Cheerleader» als «Special Guests» mit.

Genuss-Karte für 105 Franken

Auch die achte Auflage der Schlosshof-Konzerte verspricht ein kulturelles Spektakel. Mitwirkende sind 60 Musikerinnen und Musiker im Orchester, 20 Sportlerinnen bei den Cheerleaders... und zahlreiche frei-



Sportliche Beilage zu den Schlosshof-Konzerten – die «FCSG Green Lightning Cheerleader», die seit 13 Jahren den FC St.Gallen bei Heimspielen unterstützen und bereits mehrfach zu nationalen Titelkämpfen kamen.



Als Solist beim Sinfonischen Orchester Arbon im Einsatz: der 1955 in Washington D.C. geborene Tubist George Monch.

willige Arboner Sänger, die einmal mehr für die Infrastruktur mit der Bühne und rund 400 Sitzplätzen verantwortlich sind. Für einen besonderen Höhepunkt sorgt wie im vergangenen Jahr die Wirtschaft zum Schloss. Zum Pauschalpreis von 105 Franken wird eine Genuss-Karte angeboten, die nebst dem Konzert ab 18.30 Uhr ein amerikanisches Drei-Gang-Menü inklusive Tafelwasser, Kaffee, Pausengetränk und Gebäck beinhaltet. Serviert wird ein Cäsarsalat im Parmesan-korbchen mit Specktranchen, ein am Stück gebratenes Rindsfilet mit

Riesencrevetten, Maispudding und eine Cajun-Whiskysauce sowie ein Pekannusskuchen mit Bourbon und Doppelrahm-Vanilleglacé.

Budget von 66 000 Franken

Insgesamt kosten die beiden Aufführungen im Arboner Schlosshof 66 000 Franken! Gedeckt wird dieser beträchtliche Aufwand durch Eintrittskarten (20 000 Franken durch Eintrittspreise von 45, 35, 25 Franken), Inserate im Programmheft (5000 Franken), den Erlös aus der Bewirtung (3500 Franken – in der Pause werden die Getränke durch Personal mit Bauchläden serviert), feste Beiträge der Stadt Arbon und des Kantons Thurgau (12 500 Franken) sowie Sponsorenbeiträge von Gemeinden, Firmen und Stiftungen (15 000 Franken). Nicht weniger als 10 000 Franken steuern neun Mitglieder des Förderkreises «Schlosshofkonzerte» unter dem Patronat der Thurgauer Regierungsrätin Monika Knill, dem St.Galler Regierungsrat und ehemaligen Arboner Stadtmann Martin Klöti sowie Alfred Müller von der Stutz AG bei. Die (vorläufig) neun Botschafter des Sinfonischen Orchesters Arbon haben zusammen mit einer Begleitung freien Eintritt zu allen Konzerten und werden als VIP zu den Rahmenanlässen der Konzerte eingeladen.

eme

Leserbrief

Da hilft nur absolutes Fahrverbot «Für die Fuchse...» – Leserbrief im «felix. die zeitung.» Nr. 24 vom 28. Juni

Die Meinung, dass eine 30er-Zone zur Beruhigung beiträgt, ist ein Trugschluss. Ich fahre täglich mit Tempo 30 durch die Berglistrasse. Den Lärm, den ich im ersten Gang bei der Durchfahrt produziere, ist dabei erheblich. Warum fahre ich im ersten Gang? Die Schlange der parkenden Autos in der Strasse ist so lang, dass man oft genau so lange warten muss, bis der Gegenverkehr nachlässt und man losfahren kann. Und kaum hat man beschleunigt, muss man bei der nächsten Lücke wieder bremsen weil Gegenverkehr kommt. Nur durch anschliessendes Beschleunigen kommt man wieder weiter. So muss ich auf einhundert Metern bis zu drei Mal von 0 auf 30 beschleunigen. In meinen Augen hilft da nur ein absolutes Fahrverbot (auch für Anreiner) oder die Privatisierung der Berglistrasse.

Markus Gmeiner, Arbon

Sonntag-Jazz am Arboner Hafen

Der malerische Pavillon im Arboner Jakob-Züllig-Park hat schon vielen Orchestern eine aussichtsreiche Plattform für grossartige Musik geboten. Jetzt findet dort erstmalig eine vierteilige Serie von Jazzkonzerten statt, die dem Publikum am Sonntag-nachmittag jeweils zwischen 15 und 18 Uhr swingenden Jazz näherbringt. Nach zwei tollen Konzerten ist die Reihe nun an Sängerin Coraline Richard, die ihre musikalischen Wurzeln auf der Insel La Réunion im indischen Ozean hat. Mit ihrem Quartett präsentiert sie am Sonntag, 14. Juli, Melodien des American Songbooks. Das Abschlusskonzert am Sonntag, 4. August, bestreitet die Zürcher Sängerin Bettina Klöti – begleitet vom Stickerei Jazz Trio und dem Vorarlberger Saxofonisten Berti Lampert – mit Latinjazz, Blues und Swingmusik. – Eintritt frei, Kollekte, Sitzplätze.

mitg.

Schlosshafen-Mole teils wieder offen

Nach den schweren Unwettern vom 18. Juni 2013 musste auch die Betonmole beim Arboner Schlosshafen gesperrt werden. Grund dafür sind Schäden an der äusseren Betonmauer. Sobald der Wasserstand eine Sanierung zulässt, wird der betroffene Bereich instand gestellt. Bereits freigegeben werden kann der Abschnitt Vorland nördlich der Hafeneinfahrt. Um sich ein Gesamtbild machen zu können, wurde deshalb die Betonmole für die Öffentlichkeit gesperrt.

Schwachstelle ist eruiert

In der Zwischenzeit konnte im beschädigten Bereich eine Hilfskonstruktion angebracht werden, welche die Betonelemente provisorisch

zusammenhält. Als Ursache für die Schäden wurde eine Schwachstelle in der Befestigung der Betonelemente mit der Spundwandkonstruktion festgestellt. Erste Untersuchungen haben ergeben, dass sich die Gewindestangen aus Stahl in den letzten drei Jahren stärker abgenutzt haben als vorgesehen. Warum das so ist, klären Planer und Ingenieure zurzeit ab.

Teilöffnung per sofort

Parallel zu diesen Untersuchungen ist ein Sanierungsvorschlag in Bearbeitung, welcher jedoch frühestens Herbst/Winter 2013 ausgeführt werden könnte, da für eine Sanierung ein tiefer Wasserstand nötig ist. Zur Vermeidung von möglichen Stolperunfällen bleibt der betroffene Abschnitt deshalb aus Sicherheitsgründen bis auf weiteres gesperrt. Davon ausgenommen ist das Vorland nördlich der Hafeneinfahrt bis zu den Fischreibern, welche einerseits keine Schäden aufweist und andererseits gerade bei Jungfischern sehr beliebt ist. Dieser Abschnitt wird per sofort wieder freigegeben. MSA



FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

"Hauskauf oder -verkauf? Erfolgreich zum Ziel mit professioneller Unterstützung."
Elisabeth Tobler,
Region Oberthurgau

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG IST VERTRAUENSACHE!

079 385 35 90



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Alder Hans Rudolf und Andrea, Lessingstrasse 14, 9008 St.Gallen

Bauvorhaben: Aufstockung Einfamilienhaus, Photovoltaikanlage auf Dach

Bauparzelle: 3433, Weststrasse 6, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Städler Rolf und Wanner Christoph, Landquartstrasse 3, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Anbau Balkon

Bauparzelle: 2591, Bildstockstrasse 5, 9320 Arbon

Auflagefrist: 12. Juli 2013 bis 31. Juli 2013

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. **Der Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr, 13.30-18.30 / Sa, 10-13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet** à Fr. 15.-, bei schönem Wetter im Pöstli-Garten. Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Täglich zwei **Tagesmenüs**, auf Wunsch am Mittag **à la carte**. Portugiesische und italienische Spezialitäten. **Gutbürgerliche Küche.** Telefon 071 446 17 25.

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Jeden 3. Freitag im Monat «Stubete».** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner und wünscht allen **schöne Sommerferien.** Telefon 071 446 21 54.

1. Skyline Sommernachtsfest – 12. & 13. Juli – Am Freitag mit der Rockband **«Noan»** – Am Samstag Tanz & Schlager mit **«The Allrounder's»** – Spielbeginn jeweils 21 Uhr – Eintritt frei – Freiwillige Kollekte – **Skyline Bar Hauptstr. 18, Arbon.**

Sommerferien vorbei, ein paar Pfunde zu viel und nun die Frage, wie werde ich diese wieder los? Gemeinsam mit Spass abnehmen. Das wäre doch etwas? Während der 12-wöchigen Teilnahme lernen wir den richtigen Weg der Ernährung kennen. Jede Woche findet ein Treffen statt. Teilnahmegebühr: CHF 89.- Eine neue Gruppe startet Mitte August 2013 in Horn. Renate Oberholzer, Rorschacherberg 071 888 52 51.

Privater Markt

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, **Teppichreinigung mit Taski-Profigerät**, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roborto@bluewin.ch

Ursi's Nähstudio – Bildstockstrasse 3 (Parterre), Arbon. **Ab Dienstag, 16. Juli bin ich wieder für Sie da.** Dienstag-Donnerstag 9-11.45 Uhr / Freitag 9-11.45 und 14-18 Uhr.

Gitarrenstunden für Erwachsene, locker, ohne Noten für den Hausgebrauch, fredi ott Arbon, Tel. 079 414 48 30.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

Kaffeemaschinen Reparatur Service Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur. Windows 8 Desktop neu mit Start-Knopf. Seit 23 Jahren EDV Jörg Bill, www.jbf.ch.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandras Bügelservice** übernimmt das für Sie. Tel. 078 680 77 15, **mit Abhol- und Bringservice.**

Achtung, Achtung!!! Heute und morgen **KUGI'S FLOHMARKT SCHOPF**, Berglistrasse 48, Arbon offen. **Öffnungszeiten:** 2. und 4. Freitag von 17-20 Uhr und 2. und 4. Samstag von 9-15 Uhr offen. Grosse Auswahl an Briefmarken-Schnäppchen zugunsten Missionswerk AVC. Reinschauen lohnt sich!!! Infos unter 078 714 65 32.

Wie alt ist Ihr letztes Familienfoto? Dipl. Fotografin Tel. 079 449 02 21.

Liegenschaften

Arbon Zu vermieten an der Landquartstr. 46b **4¹/₂-Zimmer-Wohnung im Parterre** per sofort oder nach Vereinbarung. Guter Zustand, hell, sonnig, ruhig, Balkon. MZ Fr. 890.- + Fr. 170.- NK. Telefon 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Arbon, Landquartstr. 46b. Zu vermieten per bald an sonniger Wohnlage, abseits der Strasse **3¹/₂-Zimmer-Wohnung** im 2. Stock. Helle Räume, guter Zustand, Balkon. MZ Fr. 760.- + Fr. 160.- NK. Telefon 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Obersteinach, zu vermieten Doppelgarage 2.80 x 9.80 m. Mietzins CHF 175.- / Mt. Hector Bressan AG, Telefon 071 447 88 63 vormittags.

Arbon, St.Gallerstrasse 37. Zu vermieten per 1. Oktober 2013 **4¹/₂-Zimmer-Wohnung** mit Cheminée und grosser Terrasse MZ inkl. NK CHF 1'240.-/Monat ROAG Treuhand AG, Tel. 071 508 19 37, www.roagtreuhand.ch, mail@roagtreuhand.ch

Junge Familie sucht in Horn **5¹/₂-Zimmer-Wohnung/Haus** oder grösser zum mieten. Gerne erwarten wir Ihren Anruf unter Telefon: 078 745 25 41.

ZU VERMIETEN.... Per 01.10.2013, 3-Zimmer-Wohnung in 1 OG. Grosser gedeckter Balkon (19 m²) Kabel-TV, Keller & Veloraum. In 3-Fam.Haus, ruhiger Lage. evt. mit 2 Gartenbeete. MZ. Fr. 870.-, NK Fr. 200.-. Auf Wunsch nach Absprache Garage Fr. 110.-. Säntisstrasse 14, 9320 Arbon. Fam Bischoff Tel. 071 446 31 39.

Zum Schwimmbad

Ein Anleger fragt seinen Anlageberater: «Ist jetzt wirklich all mein Geld weg? Alles weg?» – «Aber nein, das ist doch nicht weg. Es gehört jetzt nur jemand anderem!»

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Samstag, 13. Juli

09.00 bis 17.00 Uhr: Wiedereröffnung «Der Hörladen» und «Gesundheitspraxis Birnbaum» mit Überraschung, St.Gallerstrasse 16. 09.00 bis 16.00 Uhr: Lager-Ausverkauf von Haushaltsgeräten bei der Finissimo AG, Landquartstrasse 32.

Montag – Samstag, 15. – 20. Juli – Sonderverkauf Ausstellungs- und Testvelos bei Velos Herzog.

Donnerstag, 18. Juli

07.00 bis 08.00 Uhr: Sommer-Qi-Gong mit Edeltraud Hablützel, vis-à-vis «wunderbar».

14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».

Freitag, 19. Juli

19.30 Uhr: Show von «The Swiss Elvis», Wirtschaft zum Bühlhof. 20.00 Uhr: Stubete mit Tanz im Restaurant Weiher.

Sonntag, 21. Juli

14.00 Uhr: Konzert mit dem Konstanzer Shanty-Chor, Mühle Feilen.

Dienstag, 23. Juli

07.00 bis 08.00 Uhr: Sommer-Qi-Gong mit Edeltraud Hablützel, vis-à-vis «wunderbar».

14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».

20.30 Uhr: «Alles Worte oder was?» mit Eva Philipp, Restaurant Mühle Feilen in Stachen.

Freitag, 26. Juli

09.00 bis 11.00 Uhr: Stamm «Forum 60+/-» im Restaurant Weiher. 15.00 Uhr: «Charleys Tante», Film im evang. Alters- und Pflegeheim.

Jubla Arbon lädt zum Brunch ein

Auch dieses Jahr findet der traditionelle Jubla-Brunch statt. Mit einem grossen und reichhaltigen Buffet werden die Gäste am 11. August im katholischen Pfarreizentrum in Arbon von 9 bis 12.30 Uhr zum Preis von 19 Franken für Erwachsene und zwölf Franken für Kinder verwöhnt. Anmeldungen an Lukas Auer, Brühlstrasse 63/64, Arbon, 079 627 64 47.

Wassertemperaturen in Arbon
Mittwoch, 10. Juli
Schwimmbad: 23 Grad
See: 21 Grad
Luft: 24 Grad
Pegelstand in Arbon
Mittwoch, 10. Juli
433 Zentimeter

Samstag, 27. Juli

20.00 Uhr: Konzert mit «To Go», Restaurant Mühle Feilen, Sachen.

Dienstag, 30. Juli

07.00 bis 08.00 Uhr: Sommer-Qi-Gong mit Edeltraud Hablützel, vis-à-vis «wunderbar».

Donnerstag, 1. August

ab 19.00 Uhr: Bundesfeier mit musikalischen Darbietungen und Attraktionen auf dem Hafendamm, Ansprache von Philipp Hofer, CVP-Stadtparlamentarier.

Donnerstag, 8. August

14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».

Berg

Montag, 15. Juli

– Grünabfuhr.

Horn

Donnerstag, 1. August

– Bundesfeier, Ansprache von Regierungsrat Claudius Graf-Schelling.

Steinach

Freitag, 12. Juli

11.00 Uhr: Eröffnung «NLK» auf Steinacher Gebiet.

Samstag, 13. Juli

ab 17.00 Uhr: Sommernachtsfest beim Hafen-Treff, «Duò Mirendos».

Vereine

Freitag, 19. Juli

19.30 Uhr: Höck im Hotel Park, Naturfreunde.

Sonntag, 28. Juli

– Wanderung Lindauerhütte, R. Hammerer, Naturfreunde.

Freitag, 2. August

– Sonnenuntergang auf der Fähre, H. Mettler, Naturfreunde.

Dienstag, 6. August

14.00 Uhr: Grillen im Restaurant Weiher, Seniorenvereinigung.

Ständchen der Arboner Sänger

Heute Freitagabend, 12. Juli, werden die Arboner Sänger unter der Leitung von Leo Gschwend die neuesten Lieder aus ihrem Repertoire zum Besten geben. Um 19.30 Uhr startet der Chor mit dem ersten Ständchen auf dem Fischmarktplatz. Mit Schweizer Mundartliedern, bekannten und weniger bekannten Songs, hoffen sie danach um 20 Uhr, die Gäste der «wunderbar» beim Schwimmbad erfreuen zu können. Zum dritten Ständchen finden sich die Sänger um 21 Uhr im Strandbadrestaurant ein. Anlass bei jeder Witterung. mit.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 15. bis 19. Juli 2013:
Montag und Dienstag:
Pfarrer H. Ratheiser, 071 440 35 45.
Mittwoch bis Freitag:
Pfarrerin A. Grewe, 071 446 37 47.
www.evangel-arbon.ch
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H. Ratheiser.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 13. Juli
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.

Sonntag, 14. Juli

10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.
18.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Galluskapelle.

Chrischona-Gemeinde

10.00 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier.

Christliche Gemeinde Maranatha

– Besuchs-Gottesdienste.

Zeugen Jehovas

Samstag, 13. Juli
18.45 Uhr: Vortrag – «Die Angst vor der Zukunft überwinden.»

Grümpi Berg: Jetzt anmelden

Für das 45. Berger Grümpeltturnier vom 9. bis 11. August ist am 24. Juli Anmeldeschluss. Gespielt wird in sechs Kategorien. Die Anmeldeformulare liegen an folgenden Orten auf – Berg: Restaurant Rebstock, Restaurant «Dä Seeblick», Gemeindeverwaltung, Garage Seeblick Brandes AG; Roggwil: Gemeindeverwaltung, Restaurant Ochsen; Arbon: Sport Lohrer, Paddy Sport. Anmeldungen an Martin Mäder, Tel. 079 350 17 67 oder per e-mail gruempeli.berg@bluewin.ch

Gospel verbindet Generationen

Seit mehr als zwei Jahrzehnten gehört der Gospel-Sonntag zum Schluss der Sommerferien zu einem festen Bestandteil im Arboner Veranstaltungskalender. Dem OK aus den verschiedenen Landes- und Freikirchen ist auch in diesem Jahr wieder gelungen, für den 11. August ab 09.30 Uhr beim Pavillon am See (bei unsicherer Witterung im «ZiK») den bekannten «Gospel Choir» aus Gosau zu engagieren. Er ist einer der ältesten Gospelchöre der Schweiz.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin Friedhilde Munzinger. Pfarramtsvertretung vom 13. bis 27. Juli: Für Abdankungen: Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 13. Juli
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 14. Juli
– Kein Gottesdienst.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Gerald Rether.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 13. Juli
18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Marienburg.

Die 35 Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Generationen haben – zusammen mit einer groovigen Gospel-Band – eine gemeinsame Leidenschaft: lebendige Gospelmusik, die begeistert! Dazu erwartet die Gäste ein «Z'Morgenbuffet» zum Preis von fünf Franken für die Kinder und 15 Franken für Erwachsene.

PC-Kurse bei Jörg Bill

In den Sommerferien startet der PC-Kurs «Die Wolke von Microsoft oder Google, wie nutze ich das gratis Angebot mit PC, Laptop oder Tablet?» Alles über Text-, Tabellen- und Bildbearbeitungsprogramme sowie Lagerplatz für Daten und Bilder im Internet im Privat-Kurs mit Jörg Bill. Anmeldungen unter Tel. 071 446 35 24 oder www.jbf.ch.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Schöne Ferien!

Heute Freitag, 12. Juli, erscheint mit der Nr. 26 die letzte Ausgabe von «felix. die zeitung.» vor den Sommerferien. Wie gewohnt tanken wir jeweils im Juli und August drei Wochen lang neue Energie, damit wir Ihnen auch in der zweiten Jahreshälfte mit dem amtlichen Publikationsorgan der Stadt Arbon, der Gemeinde Horn sowie der Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon umfassende Informationen ins Haus liefern können.

Einmal mehr möchten wir uns bei Ihnen, geschätzte Leserschaft und Inserenten, für Ihre Treue bedanken. Wir hoffen, dass auch Sie bald einen möglichst stresslosen Urlaub geniessen dürfen und wünschen Ihnen einige erholsame Ferientage.



Also dann – wir erholen uns für Sie und freuen uns, Sie auch am Freitag, 9. August, mit der Ausgabe Nr. 27 von «felix. die zeitung.» wieder über das Geschehen in der Region zu informieren.

Redaktion und Verlag
«felix. die zeitung.»



Sachbeschädigung in Horn West

In der Nacht vom Samstag, 6. Juli, auf Sonntag, 7. Juli, wurde die neue Schrankenanlage beim Parkplatz Hafen Horn West mutwillig beschädigt. Die installierte Videoüberwachung hat die noch unbekannt vier Personen, drei Männer und eine Frau, bei diesem Vandalenakt aufgezeichnet. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf mehrere hundert Franken. Die Gemeinde hat bei der Kantonspolizei Thurgau Strafanzeige wegen Sachbeschädigung eingereicht und die Videoaufzeichnung zur Identifikation der Täterschaft übergeben.

Gemeindeverwaltung Horn

Festmeile am See



21-minütige Glanzleistung des österreichischen Artistic-Directors Armin Lukasser – eines der bisher schönsten Feuerwerke am Arboner Himmel.

Ziel knapp verpasst! Auf 10 000 zahlende Zuschauer hatte das OK des Arboner Seenachtfestes für das Feuerwerk gehofft, doch mit 9583 verkauften Tickets wurden die Erwartungen knapp verpasst. Aber in diesem Jahr übertraf das Fest vor allem witterungsmässig alle Erwartungen. Getoppt wurde das Wetter gar noch von einem über 20-minütigen Feuerwerk, das

mit einer perfekten, leuchtend-musikalischen Harmonie mit einzigartigen Bildern überraschte. Das friedliche Fest war beste Werbung für die «Stadt der weiten Horizonte»! Dazu trugen – nebst der Partyband «Tornados» – vor allem auch die spektakulären Rahmenveranstaltungen wie die Drachenboot-Regatta, das «Blobbing» oder der «Lake Jump Challenge» bei. red.

1100 Franken für «Hängematte»



Trotz des regnerischen Wetters liess sich eine stattliche Anzahl von Motorradfahrern nicht vergraulen und nahm im Mai am neunten Töff-Gottesdienst (TGA) in Arbon teil. Der ökumenische Gottesdienst wurde geleitet von Pfarrerin Angelica Grewe und Diakon Christian Fischer, umrahmt vom stimmigen Chor Amazonas. Den Erlös aus der Kollekte im Betrag von 1100 Franken durfte das OK des Töff-Gottesdienstes Arbon an Thomas Engeli von der KinderSpitex Ostschweiz für die «Hängematte» übergeben. – Unser Bild zeigt (von links) Erich Fitze (TGA), Hansjörg Etter (TGA), Thomas Engeli (KinderSpitex Ostschweiz), Isabelle Hümbeli (TGA), Mario Hümbeli (Road-Captain TGA), und vorne Stefan Lenz (OK-Präsident TGA).



Yannick Hollenstein

«Ich mag den Kanton Thurgau, weil ich hier die Chance habe, eine kulinarische Welt-Karriere zu starten», lächelt das Arboner Kochtalent Yannick Hollenstein nicht unbescheiden von Plakaten. Laufend beweist er, dass diese «Welt-Karriere» durchaus realistisch ist. Denn der begnadete Jungkoch, der sein Handwerk beim 17-Punkte-Koch August Minikus (Hotel Römerhof, Restaurant Mammertsberg) lernte, erreichte nicht nur den zweiten Platz beim prestigeträchtigen Wettbewerb «Gusto», sondern sorgte jüngst auch für Schlagzeilen auf schulischer Ebene – erzielte er doch mit 5,7 die beste Note im Thurgau. – Wir gratulieren Yannick Hollenstein einmal mehr mit unserem «felix. der Woche».

Leser-brief

Chance wieder verpasst...

Übers letzte Wochenende stand das Schwimmbad Arbon im Zeichen der Schweizermeisterschaften im Schwimmen, wo etliche neue Landesrekorde zu verzeichnen waren. Arbon stand also im Fokus der nationalen Medien. Und trotzdem: rund um die Wettkampfstätte keine Schweizerfahne, keine Arboner Fahne, kein werbewirksames Transparent mit der Aufschrift «Schwimm-Schweizermeisterschaften in Arbon». Dafür etwas Bandenwerbung und verkehrt montierte Firmenlogos. Solche Gelegenheiten haben sich frühere Veranstalter nicht entgehen lassen, um sich als Austragungsort von der allerbesten Seite zu zeigen. Leider hat es Arbon einmal mehr verpasst, sich mit einem optischen Auftritt im ganzen Land bekannt zu machen. Kostenlos! Der offizielle Anlass zum 100-Jahr-Jubiläum des Schwimmclubs Arbon als einstige Wassersporthochburg hätte wahrlich Besseres verdient.

Hans Joerg Graf, Arbon